

CAPTURA WIRTSCHAFTSBERATUNG

# KOMPETENZ ZÄHLT!

Neben den Beratungsschwerpunkten Private Vorsorge und Anleger-Immobilien setzt die Captura Wirtschaftsberatung besonders auf die Betriebliche Altersvorsorge (BAV) und investiert in „Experten-Know-how“ und Service-Qualität.

TEXT: KRISTINA RIEGEBAUER, FOTO: VOLKER WOHLGEMUTH

**A**b Sommer startet die Captura Wirtschaftsberatung mit dem KMU-PensionsCheck eine spezielle Informations-Kampagne für steirische Unternehmer, mit der ein besonderes Dienstleistungspaket zu Sonderkonditionen angeboten wird. Zur Erweiterung der Fachkompetenz und Weiterentwicklung der Service-Dienstleistungen holte man 2012 einen weiteren Experten an Bord. Bereichsleiter Prok. Stefan Koller und Peter Reinbacher im Interview.

**GRAZETTA:** Wer erweitert nun das Expertenteam der Captura Wirtschaftsberatung?

**S. KOLLER:** Wir freuen uns, mit Peter Reinbacher einen Fachexperten im Bereich Betriebliche Altersvorsorge (BAV) im Team zu haben. Herr Reinbacher war im Rahmen seiner Laufbahn beim größten österreichischen Industrieversicherungsmakler sowie bei zwei Versicherungsgesellschaften jeweils für den Bereich BAV verantwortlich und ist als Lektor im „Lehrgang Sozialkapital“ sowie als selbstständiger Berater bald 20 Jahre Fachmann auf seinem Gebiet.

**GRAZETTA:** Gibt es bestimmte Ziele? Was haben Sie gemeinsam vor?

**S. KOLLER:** Unser Ziel ist es, bis 2016 unter die Top 3 BAV Beratungsunternehmen österreichweit aufzurücken. Wir dürfen jetzt schon an der Spitze mitmischen, möchten aber als Wegbereiter in der Entwicklung der 2. Säule in Österreich etwas bewegen. Demographische und politische Zeichen stehen klar für einen Ausbau der Betrieblichen Altersvorsorge.

**P. REINBACHER:** Dafür müssen wir gemeinsam noch Einiges tun. Mein inhaltlicher Teil ist es, die Captura in der Aufbereitung, in der fachlichen Abwicklung und vor allem in der Entwicklung dieser Abteilung im gesamten Organisationsaufbau zu unterstützen.

**GRAZETTA:** Was ist Betriebliche Altersvorsorge (BAV) genau?

**S. KOLLER:** Den Schwerpunkt der BAV bildet die Firmenpension, eine konservative und abgaben- bzw. steuerbegünstigte Möglichkeit zur Altersvorsorge. Die BAV als 2. Säule in Österreich hat ihren Kern darin, dass sogenannter Vorsorgelohn immer billiger ist als Bar- oder Aktivlohn. Das heißt, es geht darum, mit Bruttobezügen Vorsorge zu betreiben, um letztlich Lohnnebenkosten zu sparen und auch eine steuerliche Optimierung zu erhalten.

**GRAZETTA:** Für wen ist dieses Modell interessant?

**S. KOLLER:** Unser Schwerpunkt liegt bei eigentümergeführten Unternehmen. Der Geschäftsführer kann für sich und/oder für seine Mitarbeiter über sein Unternehmen Vorsorge betreiben. Er zahlt keine Lohnnebenkosten auf diese Vorsorgeleistung und hat zusätzlich einen Steuervorteil in seiner Firma. Über diese Effekte schafft man es, im Gegensatz zum privaten Sparen, zwischen 30 und 60 Prozent mehr Nettovorsorgeleistung im Alter zu erreichen.

**P. REINBACHER:** Steirische Unternehmen im KMU Segment sind unsere Wunschpartner, für die wir maßgeschneiderte Konzepte anbieten.

**GRAZETTA:** Wie wird das Paket „KMU-PensionsCheck“ aussehen?

**S. KOLLER:** Auf Wunsch wird der persönliche Pensionskontoauszug abge-



## TOP DUO

Die Experten Prok. Stefan Koller (Bereichsleitung BAV) und Peter Reinbacher (Account Manager BAV, v. l.).

fragt, interpretiert und eine individuelle Hochrechnung erstellt. Im zweiten Schritt wird aufgezeigt, welche Wege der BAV in den jeweiligen Unternehmen möglich sind und in welchem Ausmaß Firma und Mitarbeiter davon profitieren können.

## IM NETZ:

[www.captura-group.cc](http://www.captura-group.cc)

## EXPERTE:

WIRTSCHAFTSPRÜFER/  
STEUERBERATER TPA HORWATH



**EDGAR PITZER**  
„Die persönliche Vorsorge gewinnt immer mehr an Bedeutung. Wesentlich sind dabei stets eine professionelle Planung und Umsetzung.“

## EXPERTE:

GF FUCHS & PARTNER  
RISKMANAGEMENT



**RUDOLF OBERRAUTER**  
„Unsere Kunden nutzen vor allem auch die Möglichkeit, ihre Firmenpensionen von Experten prüfen und bewerten zu lassen.“